

GRÜN IST gut für Kierspe.

Unser Wahlprogramm
für Kierspe 2020

Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.





Ortsverband Kierspe
Füllenfeld 14
58566 Kierspe

Telefon: 02359-544056
eMail: info@gruene-kierspe.de
Web: www.gruene-kierspe.de

GRÜN IST gut für Kierspe.

**Unser Wahlprogramm
für Kierspe 2020**

Präambel

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Am 13.9.2020 finden Kommunalwahlen statt. Die Basis einer lebenswerten Zukunft entscheidet sich auf kommunaler Ebene.

Auch kommunal müssen wir in den nächsten Jahren zukunftsorientierte und sozial ausgewogene Lösungen finden und die Weichenstellung vornehmen, damit Kierspe lebenswert, sowie bürgerfreundlich bleibt und bis 2035 klimaneutral wird.

Wir scheuen uns nicht vor dieser Verantwortung.

Wir sorgen für mehr Farbe im Stadtrat und sind vor 6 Jahren mit einem guten Ergebnis mit drei Ratsmitgliedern in den Rat gewählt worden. Wir wollen unsere engagierte Arbeit für eine lebens- und lebenswerte Stadt fortsetzen und unser Ergebnis dieses Mal noch einmal steigern.

Unser Wahlprogramm und ein kompetentes Team von motivierten Kandidatinnen und Kandidaten bietet hierfür die Voraussetzung!

Umwelt

Klimaschutz

Um das von uns angestrebte Ziel der Klimaneutralität für Kierspe zu erreichen, setzen wir uns für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes des Kreises ein.

Wir wollen Projekte aus dem Klimaschutzkonzept für Kierspe ableiten und umsetzen.

Unser politisches Ziel ist eine dezentral angelegte Energiewende. Wir wollen eine Energiewende, die aus der Kommune und in Bürger*innenhand umgesetzt wird. Dazu gehört der Ausbau der erneuerbaren Energien unter Einbindung des einheimischen Energieversorgers und die Nutzung neuester Energiespar-Technologien.

Für uns ist es selbstverständlich, dass zu einem Klimaschutzkonzept auch die Information der Bürger*innen und der hier ansässigen Firmen gehört.

Neben Informationsveranstaltungen wünschen wir uns eine städtische Beratungsstelle für Umweltfragen.

Die von uns geforderte Wiedereinführung eines Umweltbeauftragten wäre hier ein Anfang. Wir fordern eine konsequente Umsetzung der Klimamaßnahmen, die von der Stadt auch zu kontrollieren sind.

Die Sicherung der Kiersper Naturschutz- und Naherholungsgebiete ist uns ein besonderes Anliegen. Da die geplante, millionenschwere „Nordumgehung“ u. a. das Naherholungsgebiet „Lauseberg“ durchschneiden wird, sind wir grundsätzlich gegen den „Lausebergaufstieg“, zumal dieser nicht verhindern wird, dass LKW auch weiterhin die „Kölner Straße“ und die „Friedrich-Ebert-Straße“ durchfahren müssen.

Wir werden – wie in der Vergangenheit – auch weiterhin keiner Maßnahme zustimmen, die dieses Naherholungsgebiet gefährdet.

Zum Erhalt der Umwelt gehört auch die Weiterentwicklung der Baumschutzsatzung. Diese muss konsequent umgesetzt werden, ebenso wie der Landschaftsplan.

Auch im Bereich Lärmschutz benötigen wir Maßnahmen für besonders belastete Gebiete auf Kiersper Stadtgebiet.

Umweltschutz und Artensterben

Gegen Überhitzung der Stadt und zum Schutz der Artenvielfalt wollen wir in Kierspe eine Abkehr von Schottergärten erreichen. Dies muss nicht durch direkte Verbote geschehen. Eine beratende Hilfestellung für die kostengünstige oder kostenneutrale Umwandlung von Schottergärten zu natürlichen Gärten wird dieses Ziel ebenfalls ermöglichen.

Wir setzen uns dafür ein, dass auf allen öffentlichen Gebäuden, wo dies möglich ist, Grünflächen entstehen und, wenn dies sinnvoll ist, Solaranlagen installiert werden.

Land- und Forstwirtschaft

Die Kiersper GRÜNEN setzen sich für eine naturnahe Land- und Forstwirtschaft ein, dazu gehört eine nachhaltige und biologische Landwirtschaft; eine intensive Landwirtschaft ist mittelfristig umzubauen.

Einige heimische landwirtschaftliche Betriebe machen es bereits vor, eine Landwirtschaft mit moderner Düngetechnik ohne Glyphosat oder nachhaltiger Anbau von Futtermitteln ist unverzichtbar.

Das Einbinden der heimischen Landwirte bei allen Maßnahmen ist uns wichtig, da nur sie wissen, wie ihre Bedürfnisse aussehen und welche Hilfsangebote sie von uns erwarten.

Der aktuelle Zustand des Waldes ist dramatisch, die anhaltenden Dürreperioden und die dadurch massive Ausbreitung des Borkenkäfers stellt eine ernste Bedrohung des Waldbestandes dar. Es ist daher nötig die Waldbewirtschaftung umzubauen. Hierzu müssen den Forstbetrieben Hilfestellungen angeboten werden.

Ein Umbau der Wälder kann nicht nur lokal erfolgen, hier ist interkommunale Zusammenarbeit gefragt, gefundene Lösungen müssen gemeinsam mit den umliegenden Kommunen umgesetzt werden.

Mobilität: umweltfreundlich, einfach, vernetzt, bezahlbar

ÖPNV

Die GRÜNEN in Kierspe setzen sich für die Entwicklung eines modernen und nachhaltigen Verkehrskonzeptes ein.

Das Angebot für Busse und Bahnen muss ausgebaut und vergünstigt werden, Verkehrsmittel müssen stärker aufeinander abgestimmt und aktuelle Taktung und Anbindung durch Bus und Bahn verbessert werden, der Abbau der Buslinie 59 muss zurückgenommen werden.

Besonders hier auf dem Land ist es wichtig ein Angebot an öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) auch am späten Abend und am Wochenende zu haben.

Zukunftsträchtige und praktikable Konzepte müssen ausgearbeitet werden. Beispiele hierfür wären Ruftaxi,

Shuttlebusse, Carsharing Modelle.

Dazu zählt auch, dass Tarife einheitlich gestaltet sind, es kann nicht sein, dass eine Fahrt von Kierspe nach Köln fast doppelt so viel kostet, wie eine Fahrt von Meinerzhagen nach Köln.

Wir unterstützen das Konzept eines 1-Euro-pro-Tag-Tickets mit den langfristigen Ziel eines kostenlosen ÖPNV.

Bei allen zukünftigen Anschaffungen, sollen moderne Antriebstechniken für Busse, Bahnen und PKWs stets erste Wahl sein. Der starke Ausbau von E-Ladestationen für PKW und Fahrrad auf dem Stadtgebiet hat für uns hohe Priorität. Auch der Erhalt der Bürgerbuslinien liegt uns am Herzen.

Fuß- und Radverkehr

Die Verkehrssicherheit von Fuß- und Radverkehr muss gewährleistet sein. Radfahrer*innen sind durch den vielen Straßenverkehr häufig gefährdet und fühlen sich als schwache Verkehrsteilnehmer*innen, auf die häufig keine Rücksicht genommen wird.

Wir fordern daher den Erhalt der Tempo-30-Zonen auf Kiersper Straßen, die auf Anregung der GRÜNEN vor vielen Jahren eingeführt worden sind.

Auch die Durchsetzung von attraktiven Fuß- und Radwegen auf Kiersper Stadtgebiet und der Ausbau des Volmetal-Radweges wird von uns unterstützt.

Die schlechte Anbindung des ländlichen Raumes mit ÖPNV und Radschnellwegen bedingt, dass das Auto häufig alternativlos ist. Wir wollen dies ändern. Mit uns wird der begrenzte Verkehrsraum neu aufgeteilt. Radverkehr und ÖPNV werden mehr Raum und insgesamt eine höhere Priorisierung erhalten. Zukunftsträchtige

Mobilitätsformen für Kierspe wollen wir mit den Bürger*innen mitgestalten.

Denn GRÜN unterwegs sein heißt: umweltfreundlich, einfach, vernetzt, bezahlbar unterwegs sein.

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

Die GRÜNEN in Kierspe setzen sich für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt ein.

Die Modernisierung und Digitalisierung der Schulen und Kindergärten muss vorangetrieben werden, die Qualität und Personalstärke der Bildungseinrichtungen muss gesteigert werden. Kostenlose und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung und eine kostenlose Ausstattung mit digitalen Lernmitteln für Schüler*innen sind uns wichtig und wird Ziel unserer politischen Arbeit sein.

Wir setzen uns für kostenlose Verpflegung der Schüler*innen ein, besonders für sozial schwache Kinder ist dies ein notwendiger Schritt, um eine gute, nachhaltige Ernährung sicher zu stellen.

Der Erhalt der Jugendzentren in Kierspe und Rönsahl und der Ausbau von Spielplätzen und Freizeiteinrichtungen sind ein zentrales Ziel unserer Kinder- und Jugendpolitik.

Miteinander leben

Generationenübergreifendes Miteinander fördern.

Nicht nur die jungen Menschen benötigen Unterstützung, es ist

nötig, die Sozialeinrichtungen zu stärken und die Schaffung von Mehrgenerationen-Wohngemeinschaften zu fördern.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist das Ehrenamt eine wichtige Säule der Gesellschaft, ohne die Arbeit der Ehrenamtler*innen würde unsere Gesellschaft weniger lebenswert sein. Daher muss das Ehrenamt geschützt und gefördert werden.

Wir unterstützen die heimischen Vereine und Bürgervereinigungen, wie „Kierspe-4-Future“ und „Hand-in-Hand“.

Die Politikverdrossenheit steigt in Deutschland und der EU, die Bürger*innen müssen daher stärker in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden - hierfür setzen wir uns ein.

Kompetente Bürgerinformation durch die Stadt Kierspe ist hierfür notwendige Voraussetzung, denn nur ein*e informierte Bürger*in kann und wird sich aktiv beteiligen.

Bürgereinrichtungen

Die Kiersper GRÜNEN setzen sich für den Erhalt und der Wiederbelebung heimischer Bürgereinrichtungen ein. Der Erhalt und Förderung der Bibliotheken in Kierspe und Rönsahl, sowie des Schwimmbades sind für uns selbstverständlich und stehen trotz einer schwierigen Haushaltslage nicht zu Disposition. Auch die Förderung der Kiersper Sport- und Freizeiteinrichtungen, sowie die Unterstützung neuer Freizeitangebote ist für uns eine wichtige Aufgabe.

Geflüchtete willkommen heißen.

Die gute Aufnahme der aus den Krisengebieten Geflüchteten in der Kiersper Bevölkerung hat gezeigt, dass es möglich ist – trotz

vieler Unterschiede – solidarisch miteinander zu leben.

Nicht zuletzt aufgrund der Hilfsangebote von „Menschen-Helfen“ und „Hand-in-Hand“ ist ein harmonisches Miteinander entstanden.

Wir wollen dieses Engagement weiterhin unterstützen und die finanzielle Ausstattung der Hilfseinrichtungen in Kierspe sicherstellen.

Wirtschaft und Arbeit

Die Kiersper GRÜNEN setzen sich für zukunftsfähige Arbeitsplätze ein, die Sicherung heimischer Industrie-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe ist dafür Voraussetzung. Die Ansiedlung neuer Unternehmen auf Kiersper Stadtgebiet, bzw. den interkommunalen Gewerbegebieten ist wünschenswert. Daher müssen diese ausgebaut sowie Industriebrachen genutzt und attraktiv gestaltet werden.

Eine Förderung von Existenzgründungen in zukunftssträchtige Umwelttechnologien ist für uns vorrangig.

Stadtentwicklung

Die Kiersper GRÜNEN setzen sich für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und bürgerfreundliche Stadtentwicklung ein, d.h. auch keine weitere Ausweitung des Baugebietes östlich Rathaus mit seinen Verkehrsproblemen.

Die Attraktivitätssteigerung der Wohnviertel Felderhof und Kierspe Bahnhof wird eine wichtige Aufgabe der nächsten Zeit sein.

Ebenso wie für das Gebiet Kierspe Bahnhof ist die Förderung eines Konzeptes für Kierspe Dorf sinnvoll und notwendig um eine Abwanderung der Bürger*innen dort zu verhindern.

Das Neubaugebiet zwischen Kerspeweg und Isern muss entwickelt werden - erste Ansätze dazu gibt es bereits - wir werden diesen Prozess begleiten.

Wir fordern weiterhin Baulücken und Brachflächen auf Kiersper Stadtgebiet für Wohnbebauung zu nutzen, statt neue Baugebiete zu erschließen.

Das ökologische Bauen soll gefordert werden. Berücksichtigt werden sollte auch der Bau von Mehrfamilienhäusern zur Schaffung von günstigem Wohnraum sowie der Reduzierung des Flächenverbrauches.

Die Errichtung eines Gesundheitszentrums zur Sicherung der ärztlichen Versorgung wäre auch für Kierspe eine gute Entscheidung.

Wir setzen uns ein für mehr Sitzbänke und Mülleimer in der Stadt und den Naherholungsgebieten.

In den Wahlbezirken treten an:



Gerhard Holthaus
Wahlbezirk 1
Jahnturnhalle



Uwe Pies
Wahlbezirk 2
Feuerwehrgerätehaus
Wildenkuhlen



Eva-Marie Buckting
Wahlbezirk 3
Pestalozzischule



Detlef Jungmann
Wahlbezirk 4
Gemeindehaus Glockenweg I



Christiane Jungmann
Wahlbezirk 5
Gemeindehaus Glockenweg II



Thomas Nies
Wahlbezirk 6
Ev. Gemeindehaus Rönsahl I



Anke Pies
Wahlbezirk 7
Ev. Gemeindehaus II



Ina Matschke
Wahlbezirk 8
Dorfgemeinschaftshaus
Bollwerk



Franziska Matthias
Wahlbezirk 9
Freie Schule Erlen



Elke Keune-Meyer
Wahlbezirk 10
Rathaus, Mehrzweckraum C



Renate Weber
Wahlbezirk 11
Schanhollenschule



Hermann Reyher
Wahlbezirk 12
Gesamtschule/Mensa



Renate Kuhn-Weskamm
Wahlbezirk 13
Vereinsheim Kleingärtner



Carola Nies
Wahlbezirk 14
Bismarckschule



Carsten Gregor
Wahlbezirk 15
Lutherhaus



Oliver Howahl
Wahlbezirk 16
Hotel "Unter den Linden I"



Annette Meyer
Wahlbezirk 17
Hotel "Unter den Linden" II

Auf der Reserveliste treten an:



Detlef Jungmann
Listenplatz 1



Thomas Nies
Listenplatz 2



Anke Pies
Listenplatz 3



Carsten Gregor
Listenplatz 4



Christiane Jungmann
Listenplatz 5



Caronla Nies
Listenplatz 6



Eva-Marie Buckting
Listenplatz 7



Annette Meyer
Listenplatz 2